

Anweisungen/Hinweise für das Kontrollpersonal zur Überprüfung der Beurteilung der äußeren Erscheinung gemäß Zuchtprogramm für Schafe und Ziegen

Die Kontrolle der Beurteilung der äußeren Erscheinung gemäß Zuchtprogramm für Pferde wird von den durchführenden Personen nach den folgenden Anweisungen bzw. Hinweisen durchgeführt [VO (EU) 2016/1012 Art. 45 (1)].

Allgemeine Hinweise:

- Grundlage der Überprüfung sind die jeweiligen Festlegungen des Zuchtverbandes, enthalten in der Satzung, den Zuchtprogrammen und den verbandsspezifischen Ausführungsbestimmungen sowie die Richtlinie zur Durchführung von Leistungsprüfungen der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e.V. (VDL) (<https://www.schafe-sind-toll.com/zucht/>) bzw. des Bundesverband Deutscher Ziegenzüchter e.V. (BDZ) (<https://www.ziegen-sind-toll.com/zucht/beschl%C3%BCse/>)
- alle Kontrollen der Unterlagen erfolgen stichprobenartig, auch wenn im Prüfprotokoll darauf nicht gesondert hingewiesen wird;
- auch wenn nicht gesondert in den Anweisungen darauf hingewiesen wird, **ist mindestens ein** Auswahlfeld anzukreuzen;
- erfolgen handschriftliche Eintragungen im Prüfprotokoll unter Bemerkungen, ist die Eintragung mit der lfd. Nummer des Protokolls zu versehen, auf die sich die Eintragung bezieht. Rückseiten gehören ebenfalls zum Protokoll und werden den Akteuren in Kopie zur Verfügung gestellt;
- in den letzten beiden Spalten wird dokumentiert, ob ein Punkt entfällt, d.h. das der Sachverhalt hier nicht zutrifft und nicht geprüft wird, oder ob ein Punkt nicht geprüft wird, d.h. das der Sachverhalt zutrifft, bei der aktuellen Kontrolle jedoch nicht bearbeitet wird;
- das Prüfprotokoll ist mit dokumentenechten Stiften auszufüllen;
- das Prüfprotokoll gibt den Stand am Kontrolltag wieder;
- nachträgliche Eintragungen in das Prüfprotokoll dürfen nicht erfolgen;
- die Zusammenfassung der Kontrolle im Prüfprotokoll stellt lediglich einen Überblick dar, einen abschließenden Prüfbericht erhält der Akteur nach Durchsicht/Prüfung aller Unterlagen;
- aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht;
- Zur textlichen Vereinfachung werden die Satzung, die Zuchtprogramme und Ausführungsbestimmungen sowie die Richtlinie des VDL bzw. BDZ unter dem Überbegriff „Verbandsunterlagen“ zusammengefasst.

Nr.	Anweisungen/Hinweise	Rechtsquelle
I.	Grunddaten des Kontrolltermins	
	Enthält Angaben zum, die Leistungsprüfungen Durchführenden, zur Kontrollbehörde sowie zu Art, Zweck und Methode der durchgeführten Kontrolle;	
1.	Zweck der Kontrolle Zweck der Kontrolle ist im Protokoll vorgegeben; Änderungen können bei Bedarf erfolgen;	Kap. X VO (EU) 2016/1012 i.V.m. § 22 Abs. 1-6 TierZG
2.	Vertreter der Behörde a) Name und Behörde des durchführenden Kontrollpersonals; bei mehreren Behördenvertretern wird die für die Kontrolle verantwortliche Person zuerst aufgeführt, sie unterschreibt auch das Prüfprotokoll für die Behörde; b) Name und Institution oder Einrichtung anderer Personen, die bei der Kontrolle anwesend sind; <i>Soweit bekannt, können Eintragungen bereits im Vorfeld erfolgen;</i>	Art. 39 Abs. 1 VO (EU) 2016/1012
3.	Durchführender Zuständig für die Durchführung von Leistungsprüfungen sind die Zuchtverbände oder die nach Landesrecht zuständigen Behörden oder die	Verbandsunterlagen Verordnung über die Zuständigkeiten nach

Nr.	Anweisungen/Hinweise	Rechtsquelle
	vom die Zuchtverband oder den nach Landesrecht zuständigen Behörden jeweils beauftragten dritten Stellen. Dabei kann ein Zuchtverband auch Zuchtbetriebe mit der Durchführung der Leistungsprüfung beauftragen. Anzugeben ist hier der tatsächlich die Leistungsprüfung Durchführende. Die jeweiligen Beauftragungen werden unter (11) geprüft.	Landesrecht
4.	Name, Anschrift und Rechtsform des Durchführenden Name, Anschrift und Rechtsform des zu kontrollierenden Durchführenden; <i>Soweit bekannt, können Eintragungen bereits im Vorfeld erfolgen;</i>	
5.	Name und Funktion der Auskunft gebenden Person des Durchführenden Name und Funktion der Auskunft gebenden Person, die für den Zuchtbetrieb an der Kontrolle teilnimmt; geben mehrere Personen z.B. für unterschiedliche Bereiche Auskunft, sind diese ebenfalls aufzuführen;	
6.	Kontrolltermin(e) Datum der Kontrolle sowie Uhrzeit des Beginns und Endes der Kontrolle; wird die Kontrolle nicht am ersten Termin beendet, wird dies durch ankreuzen kenntlich gemacht und der Termin der Fortsetzung der Kontrolle in der nächsten Spalte eingetragen;	
7.	Art der Kontrolle a) – d) entsprechendes Feld ankreuzen; a) geplante Kontrolle, die sich z.B. aus einem Prüfplan ergibt; b) bei anlassbezogener Kontrolle behördeninterne Erläuterungen zum Anlass auf gesondertem Blatt zu den Akten nehmen; d) bei Kontrollen im Rahmen der Amtshilfe behördeninterne Erläuterungen zum Amtshilfesuch (Behörde, Grund) auf gesondertem Blatt zu den Akten nehmen; Sachverhalte vorangegangener Kontrollen (a, b, c) werden nachgeprüft; <i>c) + d) die Erläuterungen werden dem Akteur nicht ausgehändigt und können bereits vor dem Kontrolltermin erstellt werden;</i>	Art. 43 Abs. 1 VO (EU) 2016/1012
8.	Kontrolle war a) – b) entsprechendes Feld ankreuzen; a) Datum der Ankündigung der Kontrolle eintragen b) bei unangekündigten Kontrollen behördeninterne Angaben zum Grund; Erläuterungen werden auf gesondertem Blatt zu den Akten genommen;	Art. 43 Abs. 3 VO (EU) 2016/1012
9.	Kontrollmethoden/-techniken entsprechendes Feld ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich; a) Vor-Ort-Kontrolle = erfolgt am Ort der Vorstellung der Tiere zur Beurteilung der äußeren Erscheinung b) Gespräche = gezielte Nachfragen bei den für die Identifizierung und Kontrolle der Kennzeichnung der Tiere sowie den für die Beurteilung der äußeren Erscheinung auskunftsberechtigten Personen; c) Dokumentenprüfung = erfolgt anhand der Zuchtdokumentation nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 TierZOV und der jeweiligen Zuchtprogramme d) Auskünfte Dritter = Auskünfte von anderen Institutionen oder z.B. aus Datenbanken wie OviCap;	
10.	Angaben zur letzten Kontrolle des Durchführenden Datum der letzten Kontrolle eintragen, die vor dem aktuellen Kontrolltermin stattgefunden hat; Ergebnis, der zuletzt stattgefundenen Kontrolle kann hier handschriftlich eingetragen werden a) Ergebnis der letzten Kontrolle entsprechend ankreuzen b) Angeben ob ggf. erteilte Auflagen erfüllt wurden	Art. 43 Abs. 1 Bst. b) VO (EU) 2016/1012

Nr.	Anweisungen/Hinweise	Rechtsquelle
	<p>Angaben ob gegebene Hinweise/Anmerkungen umgesetzt wurden. Hier sind Dinge gemeint, die zwar nicht tierzuchtrechtlich relevant sind und für die keine Auflage erteilt wurde, die aber als Verbesserungsvorschläge für die Optimierung bestimmter Arbeitsabläufe gegeben wurden.</p>	
II.	Rechtliche Grundlagen des Durchführenden	
	<p>Enthält Angaben zu allen rechtlichen Grundlagen, die die Tätigkeit des Durchführenden betreffen</p>	
<p>11. Durchführung der Leistungsprüfung 11.1 durch den Zuchtverband 11.2 zuständige Behörde 11.3 beauftragte dritte Stelle</p>	<p>Verfahren und Zuständigkeiten zur Durchführung der Leistungsprüfungen sind eindeutig festgelegt Die Einhaltung der Vorgaben aus dem jeweiligen Zuchtprogramm ist zu prüfen. Sofern nicht vorliegend, sind die Festlegungen einzusehen bzw. nachzufordern, besonders die zur Beurteilung der Veranlagung von Schafen und Ziegen bestimmten Personen.</p> <p>Die Beauftragung nach Landesrecht und die Zuständigkeiten zur Durchführung der Leistungsprüfungen sind eindeutig festgelegt. Die Einhaltung der Vorgaben aus dem jeweiligen Zuchtprogramm ist zu prüfen. Sofern nicht vorliegend, sind die Festlegungen einzusehen bzw. nachzufordern, besonders die zur Beurteilung der Veranlagung von Schafen und Ziegen bestimmten Personen.</p> <p>a) Vertrag mit Zuchtverband bzw. Beauftragung durch zuständige Behörde liegt vor b) Verfahren und Zuständigkeiten zur Durchführung der Leistungsprüfungen sind eindeutig festgelegt. Die Einhaltung der Vorgaben aus dem jeweiligen Zuchtprogramm ist zu prüfen. a) Sofern nicht vorliegend, sind die Festlegungen einzusehen bzw. nachzufordern, besonders die zur Beurteilung der Veranlagung von Schafen und Ziegen bestimmten Personen.</p>	<p>Verbandsunterlagen</p> <p>Verordnung über die Zuständigkeiten nach Landesrecht</p> <p>Verbandsunterlagen Verordnung über die Zuständigkeiten nach Landesrecht</p>
12.	<p>Qualifiziertes Personal Es werden die Nachweise beruflicher und/oder anderer Qualifikationen in Bezug auf die jeweiligen Verantwortlichkeiten geprüft. Dazu zählen Weiterbildungsveranstaltungen zur Beurteilung von Schafen und Ziegen. Können Nachweise am Ort der Leistungsprüfung nicht vorgelegt werden, sind diese mit Fristsetzung nachzureichen. Mit Einhaltung der satzungsgemäßen Festlegungen gilt die Qualifikation der Sachverständigen für die Beurteilung der äußeren Erscheinung als erbracht. Das Personal muss nicht zwangsläufig in einem Angestelltenverhältnis stehen. Aufgaben können auch durch Ehrenamt oder Dritte übernommen werden. Dazu sind entsprechende Vereinbarungen vorzulegen. a) genügend und ausreichend qualifiziertes Personal ist vorhanden, wenn alle mit der Leistungsprüfung verbundenen Tätigkeiten ordnungsgemäß durchgeführt werden können; b) Zuordnung und Validierung der Zuständigkeiten des Personals anhand eines, vom Durchführenden vorgelegten Personalspiegels; Die zugehörige Anlage „Personalspiegel“ des Handbuches kann dem Durchführenden vor dem Kontrolltermin als Vorlage ausgehändigt</p>	<p>Anhang I Teil 1 A Nr. 2 VO (EU) 2016/1012</p>

Nr.	Anweisungen/Hinweise	Rechtsquelle
	<p>werden;</p> <p>c) die Aufnahme des Personalspiegels zu den Kontrollunterlagen wird dokumentiert;</p> <p>d) sofern kein Personalspiegel vorliegt, kann dieser nachgereicht werden, die Frist wird im Prüfprotokoll eingetragen;</p> <p>e, f) mit der Durchführung der Leistungsprüfung betrautes Personal ist regelmäßig zu schulen, damit die Anforderungen der VO (EU) an die Qualifikation erfüllt sind; geeignete Nachweise können Schulungsunterlagen i.V.m. Teilnehmerlisten sein;</p>	
III.	Durchführung der Leistungsprüfung	
13.	<p>Durchführung gemäß Zuchtprogramm</p> <p>Die Übereinstimmung der Durchführung der Leistungsprüfung mit den Festlegungen aus der Satzung, den jeweiligen Zuchtprogrammen oder anderen Bestimmungen des Zuchtverbandes wird geprüft.</p> <p>für die Rassen:</p> <p>Angabe der zum Zeitpunkt der Kontrolle geprüften Rassen insgesamt.</p> <p>Die ermittelten Ergebnisse werden stichprobenartig überprüft.</p>	Verbandsunterlagen
13.1	<p>Zulassung der Prüftiere</p> <p>Die Übereinstimmung der Forderungen aus Verbandsunterlagen wird stichprobenartig geprüft, besonders Kennzeichnung und Alter.</p> <p>Der Umfang der Stichprobe richtet sich nach der Zahl der aufgetriebenen Schafe und Ziegen.</p> <p>a) Feststellung der Identität dokumentiert</p> <p>Zur Feststellung der Identität liegen die Kennzeichen der Prüftiere als Auszug aus dem OviCap oder der Zuchtdokumentation nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 TierZOV vor.</p> <p>b) Prüftiere Einzeltier gekennzeichnet</p> <p>c) Abstammung der Prüftiere dokumentiert</p> <p>Die Dokumentation der Abstammung kann aus vorliegenden Tierzuchtbescheinigungen, einem Auszug aus dem Zuchtbuch oder dem Stallbuch geprüft werden.</p> <p>d) Überprüfung der Abstammung der Prüftiere dokumentiert</p> <p>Sofern Überprüfungen der Abstammungen der Prüftiere erfolgt sind, ist die Dokumentation einzusehen.</p> <p>Wird von vorgestellten Prüftieren eine Abstammungsüberprüfung durchgeführt, ist der Zuchtverband zur Mitteilung des Ergebnisses aufzufordern.</p> <p>e) Gesundheitsstatus und tiergesundheitsliche Behandlungen der Prüftiere dokumentiert</p> <p>In Abhängigkeit von der Prüfungsform, Bonitur oder Körung, kann der Prüfpunkt „Gesundheitsstatus und tiergesundheitsliche Behandlungen der Prüftiere dokumentiert“ entfallen.</p>	Verbandsunterlagen
13.2 /13. 4	<p>Beurteilung - Schafe</p> <p>Beurteilung – Ziegen</p> <p>a) Feststellung der Identität und Kennzeichen</p> <p>Bei Vorstellung der Tiere zur Leistungsprüfung sind die Identität zu prüfen sowie Abweichungen und Änderungen zu vermerken</p> <p>Abweichungen von Angaben zur Identität sind vom Zuchtverband zu prüfen und nach Verbandsunterlagen zu entscheiden.</p> <p>b) Beurteilung gemäß Satzung/Zuchtprogramm</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmen (1 ... 9) (nur Ziegen) - Form (1 ... 9) (nur Ziegen) 	Verbandsunterlagen

Nr.	Anweisungen/Hinweise	Rechtsquelle
	<ul style="list-style-type: none"> - Wollqualität/Abhaarverhalten/Fellqualität (1 ... 9) - Bemuskelung (1 ... 9) - Typ (1 ... 9) - Euterqualität (1 ... 9) - Strichstellung/Zitzenqualität (1 ... 9) (nur Schafe) - Farbbeschreibung (1 ... 9) <p>Die Erfassung bzw. Beurteilung der nach dem jeweiligen Zuchtprogramm zu berücksichtigen Merkmale ist zu prüfen.</p> <p>c) Einstufung in Zuchtwertklassen</p> <p>13.3 Lineare Beschreibung Schafe /13. Lineare Beschreibung Ziegen</p> <p>5 a) Modell zum Verfahren im Zuchtprogramm definiert Das Modell und Verfahren zur Linearen Beschreibung entspricht den Vorgaben der Satzung, der jeweiligen Zuchtprogramme oder anderen Bestimmungen des Zuchtverbandes</p> <p>b) Lineare Erfassung der Merkmale aus 13.2 bzw. 13.4 gemäß den Vorgaben</p> <p>13.6 Übersicht mit Prüftieren, deren Abstammung und deren Ergebnissen Übersicht mit Prüftieren, deren Abstammung und deren Ergebnissen zu den Akten genommen/wird nachgereicht bis Mindestens von der Stichprobe werden alle Angaben zur Identität der Prüftiere sowie deren bis zum Zeitpunkt der Kontrolle festgestellten Leistungen als Übersicht zu den Akten genommen.</p> <p>13.7 Auswertung der Prüfungsgruppen</p> <p>a) Angabe der auswertenden Stelle und Prüfung der Vereinbarungen zu Art und Weise der Berechnung und Veröffentlichung der Ergebnisse Bei Angabe „SONSTIGE“ Prüfung der Angaben als unabhängiger, qualifizierter Dienstleister.</p> <p>b) Berechnung der Ergebnisse korrekt (Stichprobenprüfung) An einer angemessenen Stichprobe wird die Übereinstimmung der vorliegenden Ergebnisse mit den Primärdaten geprüft. Werden Auswertungen vom Zuchtverband selbst oder einem beauftragten Dritten durchgeführt, werden die Verfahren dort kontrolliert.</p> <p>c) Angabe der veröffentlichenden Stelle und Prüfung der Vereinbarungen zu Art und Weise der Veröffentlichung der Ergebnisse; Prüfung der Übereinstimmung der veröffentlichten Angaben mit dem Zuchtprogramm</p> <p>13.8 Absicherung der Ergebnisse</p> <p>Es wird die Umsetzung der satzungsgemäßen Verfahren zur Plausibilisierung der Primärdaten sowie der ermittelten Ergebnisse geprüft. Eine Überprüfung der korrekten Übernahme der Angaben in das Zuchtbuch kann ggf. erst beim Zuchtverband erfolgen. Entsprechende Auszüge aus dem Zuchtbuch können anerkannt werden.</p>	<p>Verbandsunterlagen</p> <p>Verbandsunterlagen</p>
IV.	Zusammenfassung der Kontrolle	
14.	<p>Hinweise / Anmerkungen zum Kontrolltermin</p> <p>Hier können Hinweise aufgeführt werden, die dem Betreiber gegeben wurden, ohne einen Mangel/Verstoß darzustellen (z.B. zur Verbesserung der Arbeitsabläufe, etc.) oder Anmerkungen zum Ablauf der Kontrolle (z.B. Einsicht verweigert, etc.);</p>	
15.	<p>Bereits zum Zeitpunkt der VOK festgestellte Mängel / Verstöße</p> <p>Sofern bereits im Rahmen der Vor-Ort-Kontrolle Mängel/Verstöße festgestellt wurden, werden diese hier in Stichworten angegeben; ebenfalls</p>	

Nr.	Anweisungen/Hinweise	Rechtsquelle
	angegeben wird die laufende Nummer des Prüfprotokolls aus der sich der Mangel/Verstoß ergeben hat; erfolgen keine Eintragungen, dann Hinweis auf abschließenden schriftlichen Bericht vermerken, z.B. siehe Abschlussbericht;	
16.	<p>Eine Kopie des Protokolls Ankreuzen, in welcher Form der geprüfte Akteur eine Kopie erhält; erhalten weitere Personen (Amtsveterinär, RP) eine Kopie, wird dies hier vermerkt; Kopie der Vor- und Rückseite zur Sicherstellung der Transparenz <i>Kopie kann auch am Kontrolltag mit betriebseigener Technik erstellt werden;</i></p>	Art. 45 Abs. 2 VO (EU) 2016/1012
17.	<p>Erklärung Für die Behörde unterschreibt die für die Kontrolle verantwortliche Person; die Auskunft gebende Person des Zuchtverbandes dokumentiert mit der Unterschrift ihre Anwesenheit bei der Kontrolle und die Kenntnisnahme des Ergebnisses der Kontrolle; die Unterschriften schließen das Prüfprotokoll für weitere Eintragungen;</p>	